

# Einladung zum hautnahen Naturerlebnis in Meinersen

Text Reiner Albring, Gifhorner Zeitung vom 12.08.2011



Es haben viele mitgeholfen, das Projekt umzusetzen, also kamen auch zahlreiche Vertreter aus Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik zur offiziellen Einweihung der Fang- und Kontrollstation der Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft (AOLG).

Sie ist das Herzstück des Informationszentrums in Meinersen. Prominentester Gast der kleinen Feier war Niedersachsens Minister für Umwelt und Klimaschutz, Hans-Heinrich Sander. "Ich bin jetzt zum dritten Mal hier. Es ist ein Termin, zu dem man gerne fährt, denn das Projekt hat eine besondere Bedeutung", sagte der FDP-Politiker.

Mit der Kontrollanlage, die sich fast am Ende des Okerlaufs befindet, wird künftig die Wanderbewegung der Fischfauna aus dem Bereich der Aller zur Oker dokumentiert. Zur Hauptwanderzeit der Fische im nächsten Jahr – von März bis Juni – erwarten die AOLG-Mitglieder erste aussagekräftige Ergebnisse.

Rund 100 000 Euro wurden für die Kontrolleinrichtung, den Lehrpfad und die Informationsstation ausgegeben. Dementsprechend begrüßte und bedankte sich AOLG-Vorsitzender Michael Müller bei den vielen finanziellen, materiellen oder ideellen Unterstützern.

Zu den Sponsoren zählen außer EU und Land der Energieversorger Veolia, die Sparkasse, der Abwasserverband Braunschweig sowie der Landkreis Gifhorn und die Samtgemeinde Meinersen.

"Alles hier lädt dazu ein, die Natur hautnah zu erleben und ökologische Verbesserungen wie die Durchlässigkeit bei Aller und Oker zu erreichen", stellte Müller fest.



Was derzeit noch den Weg der Fische in der Oker von Müden bis nach Vienenburg versperrt, ist das Petri-Wehr in Braunschweig. "Es ist das letzte Wehr, das nicht durchlässig ist. Wir hoffen sehr, dass dort bald etwas passiert", schickte AOLG-Sprecher Hans-Jürgen Sauer eine wichtige Bitte gen Löwenstadt.

Fotos: Lachsförderverein/AOLG